

Oberbank Ergebnis 1.-3. Quartal 2021

Deutliche Ergebnissteigerung, Eigenkapital wiederum gestärkt

- Kreditvolumen steigt um 5,5 % auf 18,2 Mrd. EUR
- Deutlicher Anstieg des Provisionsergebnisses um 12 Prozent auf 143,1 Mio. EUR
- Eigenkapital neuerlich gestärkt, niedrige Cost-Income-Ratio mit 49,5%

in Mio. EUR	Qu. 1.-3. 2021	Qu. 1.-3. 2020	+/- in %
Zinsergebnis	256,2	252,8	+1,3%
Equity-Beteiligungsergebnis	74,4	-20,2	>-100%
Risikovorsorgen	-5,9	-18,6	-68,2%
Provisionsergebnis	143,1	127,7	+12,0%
Verwaltungsaufwand	-228,1	-221,9	+2,8%
Überschuss vor Steuern	226,9	107,0	>100%
Überschuss nach Steuern	189,8	75,5	>100%
Cost-Income-Ratio in %	49,49	63,87	-14,38%-P.
in Mio. EUR	Qu. 1.-3. 2021	31.12 2020	+/- in %
Eigenkapital	3.256,1	3.099,3	+7,1%
Kreditvolumen	18220,9	17264,7	+5,5%
Kernkapitalquote in %	17,78	16,86	+0,92%-P.
Mitarbeiter	2.155	2.168	-13 FTE
Geschäftsstellen	177	176	+1

Linz, am 29. November 2021

Das operative Geschäft der Oberbank entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2021 sehr gut. Der Periodenüberschuss vor und nach Steuern konnte auch dank des höheren Equity-Ergebnisses und der ungewöhnlich niedrigen Risikosituation mehr als verdoppelt werden. Das Eigenkapital konnte um 7,1 Prozent auf das Rekordniveau von mehr als 3,2 Mrd. EUR gesteigert werden.

Kontinuierlich starke Entwicklung des Kundengeschäfts

Die Oberbank hat in den ersten drei Quartalen 2021 in allen Bereichen zum Teil signifikante Verbesserungen des Geschäftsverlaufs verzeichnen und die Ertragssituation deutlich steigern können. Wiederum zeigt sich die Stärke der Bank im operativen Kundengeschäft. Das Kreditvolumen konnte seit Jahresbeginn um 5,5 Prozent auf 18,2 Mrd. EUR gesteigert werden, das Zinsergebnis verbesserte sich um 1,3 Prozent auf 256,2 Mio. EUR und das Provisionsergebnis stieg dank eines lebhaften Dienstleistungsgeschäfts mit den Firmenkunden und der starken Nachfrage nach Wertpapierveranlagungen um beachtliche 12,0 Prozent auf 143,1 Mio. EUR.

„Die lebhaftere Kreditnachfrage insbesondere von Investitionskrediten ist ein guter Indikator für die Stimmung bei unseren Firmenkunden. Zusätzlich zum guten Finanzierungsgeschäft konnten wir auch

bei den Dienstleistungen und vor allem im Private Banking deutlich den Ertrag steigern.“
kommentiert Franz Gasselsberger, Generaldirektor der Oberbank AG, die erfreuliche Entwicklung.

Firmenkundengeschäft und Private Banking erweisen sich einmal mehr als starke Ertragsbringer

Besonders erfreulich ist, dass die Neueinräumungen klar über dem Niveau des Vorjahres liegen und das Dienstleistungsgeschäft im Kommerzbereich deutlich gesteigert werden konnte. Gerade in Zeiten wie diesen wird die Kompetenz der Oberbank von Unternehmen stark nachgefragt. Bei Privatfinanzierungen konnte der Bestand in den ersten drei Quartalen um 7,5 Prozent erhöht werden – in erster Linie durch Wohnbaudarlehen. Im Bereich des Private Banking & Asset Management konnten die Erträge um 13,9 Prozent gesteigert werden. Im Fondsgeschäft wuchs die Oberbank wiederum deutlich stärker als der Gesamtmarkt.

Beteiligungen und geringes Risiko tragen zur erfreulichen Ergebnisentwicklung bei

Das At-Equity-Beteiligungsergebnis, das zum 3. Quartal des Vorjahres mit -20,2 Mio. EUR noch deutlich negativ war, betrug zum 30. September 2021 74,4 Mio. EUR. Die Risikovorsorgen wurden in der Berichtsperiode mit 5,9 Mio. EUR dotiert, das ist um 68,2 Prozent weniger als in den ersten drei Quartalen 2020. Der Periodenüberschuss vor Steuern konnte mehr als verdoppelt werden, er betrug 226,9 Mio. EUR nach 107,0 Mio. EUR. Der Periodenüberschuss nach Steuern stieg von 75,5 Mio. EUR auf 189,8 Mio. EUR zum 30. September 2021. Die Cost-Income-Ratio liegt aufgrund der guten Ergebnisentwicklung bei 49,49 Prozent.

Eigenkapitalstärkung sichert Zukunft und Unabhängigkeit

Das Eigenkapital der Oberbank konnte in den ersten drei Quartalen um 7,1 Prozent auf 3.256,1 Mio. EUR gesteigert werden. Mit einer Kernkapitalquote in Höhe von 17,8 Prozent zählt die Oberbank zu den sehr gut kapitalisierten europäischen Banken. Die Expansion der Oberbank wurde mit drei Filialeröffnungen wie geplant fortgesetzt.

Nachhaltigkeitsmanagement mit internationalem Prime Rating ausgezeichnet

Im Sommer wurde das Nachhaltigkeits-Management der Oberbank von der internationalen Agentur ISS ESG mit Prime Status bewertet. Die Oberbank AG gehört somit zu den besten 10 Prozent von 277 gerateten Instituten in der Branche Financials/Public & Regional Bank. Wir haben außerdem die höchste Transparenzstufe „Transparency Level: very high (80-100%)“ erreicht.

Ausblick

Aufgrund der starken Erholung der Wirtschaft sind wir für die Ergebnisentwicklung der Oberbank zuversichtlich. Wir streben eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr an. Das Jahresergebnis ist jedoch von der Entwicklung des Kredit- und des Bewertungsrisikos abhängig. Derzeit gibt es keine Anzeichen für eine Verschlechterung.

Rückfragehinweis: Gerhard Braun
 Pressestelle der Oberbank
 Gerhard.braun@oberbank.at

Der Aktionärsreport 1.-3. Quartal 2021 steht unter www.oberbank.at/kennzahlen-berichte zur Verfügung.